

Das Jenseits.

Fragen und Antworten der Theologiegeschichte

SoSe 2024

Prof. Dr. Andrea Riedl | Email: andrea.riedl@ur.de
Lehrstuhl für Mittlere und Neue Kirchengeschichte | Fakultät für Katholische Theologie | UR

Termine und Ort

- wöchentlich Mittwoch, 16.00 – 18.00 Uhr c.t.
- Raum H7

Inhalte und Ziele

„Tod, wo ist dein Sieg? Tod, wo ist dein Stachel?“ (1Kor 15,55) Dieses paulinische Wort aus dem ersten Korintherbrief wurde zu einem der weitverbreitetsten biblischen Motive und theologischen Heilszusagen in der Geistesgeschichte. Der Umgang mit Sterben, Tod und Trauer ist ein zentrales Thema von Theologie und Kirche, von Religion und Kult. Vorstellungen über das Leben nach dem Tod gibt es ebenso viele, wie es Begriffe für das Jenseits gibt. Kunst und Architektur, Musik und Literatur haben sich in großer Zahl an der Interpretation, Ausgestaltung und Neuschöpfung kreativer Jenseitsvorstellungen beteiligt und diese bis in die Gegenwart (und Zukunft) geprägt.



Die Vorlesung erkundet Jenseitsvorstellungen der Vergangenheit im Spiegel des jeweiligen Diesseits und folgt damit einem theologiehistorischen Zugang. Welche sind die biblischen und patristischen Grundlagen des Jenseits bzw. worauf hoff(t)en Christ:innen auf Basis der biblischen Offenbarung? Im Spielraum dessen, was die Heilige Schrift offen und unbeantwortet lässt: Welche Vorstellungen des Lebens nach dem Tod entwickelten sich im Lauf der

Theologiegeschichte, und inwiefern spiegelt sich darin die jeweilige Lebenswirklichkeit der Autor:innen und Zeitgenoss:innen? Welche kirchlichen Richtlinien und Leit motive entwickelten sich im Lauf der Eschatologie- bzw. Dogmengeschichte? Was haben die Lebenden mit den Toten, die Toten mit den Lebenden zu tun, bzw. welche rituellen und spirituellen Beziehungsnetze werden als den physischen Tod überdauernd gedacht? Bedeutet das Leben nach dem Tod Gerechtigkeit, Gleichheit, Belohnung, Bestrafung, Wiedergutmachung, Wiedersehen? Diesen und anderen Fragen widmet sich die Vorlesung.



Abb.:

- links: Dresdner Totentanz (Edmund Kesting, 1945/46); Prometheus Bildarchiv
- rechts: St.-Jakobus-Kirche, Urschalling (Oberbayern): Höllenschlund und Christusstab; Kirche zwischen 1158 und 1200 erbaut, Fresken/Malereien kamen bis ins 14. Jh. hinzu; 1941 entdeckte man die Malereien unter der Putzschicht wieder; seither mehrfach restauriert; gelten heute als die am besten erhaltenen Freskenzyklen der Gotik in Oberbayern; Foto: privat

Leistungsnachweis

Modul PeWi-M3b (*Den Tod deuten: Theologie und Philosophie*): Drei LVs übergreifende Modulprüfung (90 Minuten); Klausurtermin: voraussichtlich Mittwoch, 17.07.2024, 08:15–09:45 Uhr in Raum H6

Termin	Themenblock	Details
17.04.	HINFÜHRUNG	<i>1 Theologiegeschichtliche Zugänge zur Eschatologie: Einige Beispiele zum Einstieg</i>
24.04.	Eschatologie: Biblische und theologiegeschichtliche Quellen christlicher Hoffnung	<i>2 Biblische Quellen zum Jenseits: Was sagt die Bibel (nicht)? Was greift die Tradition der Kirche auf?</i>
01.05	<i>entfällt wegen Tag der Arbeit</i>	<p>Drei Aufgaben: Gehen Sie bitte während dieser drei Wochen auf die Suche nach Darstellungen des Jenseits bzw. eschatologischer Hoffnungen</p> <p>a. in Kirchen und Sakralräumen</p> <p>Versuchen Sie, die Darstellungen (visuell, rituell, textlich, evtl. auch emotional) möglichst genau zu umschreiben und an ihrem Ort in der Kirche/dem Sakralraum zu kontextualisieren</p> <p>b. auf Friedhöfen</p> <p>Welche eschatologischen Hoffnungen finden Sie in welcher Form auf Grabmälern/Grabsteinen abgebildet? Sind es diesseitige oder jenseitige Hoffnungen?</p> <p>c. in Parten /Todesanzeigen</p> <p>Welche eschatologischen Hoffnungen finden Sie in welcher Form auf Parten (online, Print-Zeitungen, Schaukästen)? Sind es diesseitige oder jenseitige Hoffnungen?</p> <p>Ihre Funde senden Sie bitte bis spätestens 13.05.2024 an andrea.riedl@ur.de – sie werden im restlichen Verlauf der VL Beachtung finden</p>
08.05.	<i>entfällt wegen Tagung</i>	
15.05.	DOGMA	<i>3 Das Purgatorium: Geschichte und Theologie des dritten jenseitigen Ortes/Zustandes</i>
22.05.	Gewachsene kirchliche Richtlinien und Leit motive; Jenseitsorte; Totenliturgie	<i>4 Sterbebegleitung im Mittelalter: ein (unter anderem) musikwissenschaftlicher) Zugang zu Riten am Sterbebett</i>
29.05.	DEUTUNGS(SPIEL)RAUM	<i>5 Alternatives Jenseits: Der Weg der Seele durch die Zollstationen als eschatologisches interim-Konzept der byzantinischen Ostkirchen</i>
05.06.	Gelebter Glaube: (Kreative) Vorstellungen des Lebens nach dem Tod	<i>6 Spektakuläres Jenseits: Dante Alighieris Divina Commedia</i>
12.06.		<i>7 Regensburger (u.a.) Jenseits: Tnugdalus, Patrick und andere Visionen</i>
19.06.	BEZIEHUNGSNETZ	<i>8 Seelsorge angesichts des Todes: Literatur De cura animarum und das Gebet für die Verstorbenen</i>
26.07.	Was haben die Lebenden mit den Toten, die Toten mit den Lebenden zu tun?	<i>9 Friedhof: Kleine Geschichte des Friedhofs (inkl. Blick auf die Kirchen des christlichen Ostens)</i>
03.07.		<i>10 Heilige: Fürsprecher bei Gott? Vorbilder? Hagiographie, Konzept von Heiligkeit und reformatorische Kritik</i>
10.07.	ABSCHLUSS	<i>11 Bestandsaufnahme und Ausblick</i>

Uns allen ein gutes gemeinsames Semester und viel Erfolg!